

Protokoll der konstituierenden Sitzung des Bundesvorstands am 7.06.2010

Ort: Diakonissenanstalt, Stuttgart

Zeit: Beginn 13:00 Uhr, Ende: 16:00 Uhr

Teilnehmer: Jürgen Trautner, Hansjörg Dräger, Rita Ackermann und Heinz Hütter

Protokoll: Heinz Hütter

Themen:

1.	Zusammenarbeit im Bundesvorstand.....	1
2.	Nachfolger für „Der Arbeitsmethodiker“	1
3.	Falkensteinseminare.....	1
4.	Einzug des Mitgliederbeitrags 2010	2
5.	Außerordentliche Mitgliederversammlung zur zweiten Satzungsänderung	2
6.	Weitere Veranstaltungen dieses Jahres.....	2
7.	Anmietung eines Servers für die Homepage.....	2

1. Zusammenarbeit im Bundesvorstand

Grundsätzlich soll nach dem Vier-Augen-Prinzip zusammengearbeitet werden: Ein Verantwortlicher und i.d.R. ein fester Partner. Für alle Projekte, die von freiwilligen Mitgliedern der GfA bearbeitet werden, wird ein Verbandsmitglied als verantwortlicher Ansprechpartner benannt, so dass auch hier das Vier-Augen-Prinzip gilt.

Kontaktperson zum Erweiterten Bundesvorstand wird Hansjörg Dräger sein. Dieser lädt den ErwBuVo per Mail zu konstruktiver und kreativer Zusammenarbeit ein.

Weiter wird in der Kommunikation darauf Wert gelegt: „So einfach wie möglich, aber so ausführlich wie nötig.“ Innerhalb des Bundesvorstands soll auf Mails und Anrufe spätestens im Laufe des nächsten Tages reagiert werden. Zur Vermeidung unnötig belastender Mailfluten soll so verfahren werden, wie im Infobrief Nr. 10 beschrieben. Dies wird auch dem ErwBuVo nahegelegt.

Um einen ausreichenden Informationsstand über Beschlüsse, Dokumente, Werbematerial der GfA zu erhalten, fordert Rita Ackermann von ihrem Vorgänger Protokolle aus der BuVo-Amtszeit vor Mai 2007 an. Heinz Hütter schickt bei ihm vorhandene Flyer an die Kollegen.

2. Nachfolger für „Der Arbeitsmethodiker“

Heinz Hütter informiert über die Vorgespräche im alten Bundesvorstand sowie mit der Bewerberin Gisela Malasch, die von Gerhard Poppe vorgeschlagen wurde. Er wird zeitnah ein Konzept für die neue Vereinspublikation vorlegen. Noch in diesem Herbst sollte eine erste Nummer dieser Zeitschrift erscheinen. Eine rein elektronische Lösung sei deutlich günstiger und mit weniger Arbeitsaufwand verbunden, könnte aber zum Ausscheiden v.a. einige älterer Vereinsmitglieder ohne Internet- und E-Mail-Zugang führen, da sie von dieser spezifischen Leistung der GfA ausgeschlossen werden würden.

3. Falkensteinseminare 2011

Verantwortliches Mitglied des BuVo und Ansprechpartner für Marion Hofmann als organisatorische Mitarbeiterin Projektgruppe 01 Falkenstein ist Hansjörg Dräger. Kandidaten sind Roland Geisselhardt sowie Sanjay Sauldie.

Es besteht Einigkeit, dass es bei den 39. Falkenstein-Seminaren Frühbucherrabatte geben soll, um bessere Planungsgrundlagen zu erhalten.

4. Einzug des Mitgliederbeitrags 2010

Nachdem der alte Bundesvorstand aufgrund unklarer Kandidatensituation für die Neuwahl eines BuVo aus rechtlichen Gründen den Einzug des Mitgliederbeiträge 2010 aufgeschoben hatte, wird nun einstimmig der sofortige Einzug der Mitgliederbeiträge beschlossen. Den regulären Einzug zu beschließen, liegt im Ermessen des Bundesvorstands. Lediglich ein Abweichen davon muss laut Satzung bei einer Hauptversammlung beschlossen werden. Rita Ackermann informiert darüber Roland Kreische (Bundeskasse.)

Der Bundesvorstand ist sich einig darüber, dass ein Verzicht auf die Mitgliedsbeiträge des laufenden Jahres zu Irritationen in der Mitgliedschaft führen könnte. Ebenso besteht Einigkeit, dass die hohen finanziellen Reserven des Vereins durch sinnvolle Investitionen mittelfristig abgebaut werden können. Dazu gehören z.B. Anlaufkosten und laufende Kosten einer neuen Vereinspublikation, jährliche Falkenstein-Seminare (sofern Teilnehmerzahl unter Plan) sowie bezuschusste Seminare zur Förderung des Führungsnachwuchses, Aktivitäten des Kreativausschusses, die außerordentliche Mitgliederversammlung zur Beschlussfassung der zweiten Satzungsänderung und die Einrichtung einer Geschäftsführung.

Heinz Hütter betont, dass eine der Hauptaufgaben des BuVo sein wird, den Regionalgruppen den Abbau von Reserven oder steuerrechtlich bedenkenlose Rücklagen z.B. für größere Veranstaltungen nahezubringen.

5. Außerordentliche Mitgliederversammlung zur zweiten Satzungsänderung

Heinz Hütter verweist darauf, dass mit Blick auf eine geplante zweite Satzungsänderung noch dieses Jahr eine außerordentliche Mitgliederversammlung notwendig sein könnte, bezweifelt aber, ob die Zeit für die erforderlichen Änderungen ausreicht.

Hansjörg Dräger ist neuer verantwortlicher Ansprechpartner für die Projektgruppe 02 Satzung mit Jörg Schacht und Hans-Herbert Knigge. Er beabsichtigt, die Änderungen nur auf das Notwendigste zu beschränken, so dass die außerordentliche Mitgliederversammlung noch dieses Jahr stattfinden könnte.

6. Weitere Veranstaltungen dieses Jahres

Weiter stehen eine Sitzung des ErwBuVo an sowie ein Treffen zum praktischen Austausch der Gruppenleiter an (laut Beschluss des ErwBuVo vom 13.03.10 in Heidelberg). Heinz Hütter schlägt vor, beide Veranstaltungen an einem Wochenende zu verknüpfen. Nachdem viele der letzten Veranstaltungen im Süden stattgefunden haben, wird er mit der Gruppe Düsseldorf Kontakt aufnehmen, ob in ihrer Region am Wochenende 24./25.09.10 diese Doppelveranstaltung organisierbar ist.

Nach der sehr positiven Resonanz des ersten Führungsnachwuchs-Workshops soll in diesem Jahr noch ein zweiter stattfinden. Heinz Hütter bleibt verantwortlich und wird ein Konzept vorlegen.

7. Anmietung eines Servers für die Homepage

Heinz Hütter informiert den neuen Bundesvorstand darüber, dass durch die Anmietung eines eigenen Servers für die GfA-Homepage bei der Firma *Hetzner* bisher nicht bekannte Einrichtungskosten entstehen würden. Außerdem würden sich, wie bekannt, die laufenden Mietkosten und die laufenden Wartungs- und Betreuungskosten durch die Webbetreuer-Firma *evobit* deutlich erhöhen. Juristisch betrachtet sei ein kostengünstiger Verbleib der Homepage auf einem Server von *evobit* sicher, d.h. eindeutig Eigentum der GfA. Er schlägt vor, das Hosting-Angebot der Firma *evobit* anzunehmen.

Auch bei den von Rudolf Schnappauf ins Spiel gebrachten Lösungsvarianten des Providers *Host Europe*, die in den Grundpreisen knapp unter dem evobit-Angebot liegen, wäre aus der Sicht von Heinz Hütter zusätzliche professionelle Verwaltung und Betreuung und entsprechende Zusatzkosten notwendig.

Der BuVo behält sich vor, das vorliegende Angebot von *evobit* samt AGBs zu prüfen und spätestens in einem Vierteljahr entscheiden.

Für die Richtigkeit des Protokolls

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'H. Hütter'.

Augsburg, 10.06.2010

(Schriftwart)